UNIVERSITÄT BONN

RHEINISCHE
FRIEDRICH-WILHELMS-
UNIVERSITÄT BONN

Jun.-Prof. Dr. Luna Rösinger · Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät · Adenauerallee 24-42 – 53113 Bonn

**Juniorprofessur für Strafrecht und Rechtsphilosophie**
Jun.-Prof. Dr. Luna Rösinger

Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät

Postanschrift:

Adenauerallee 24-42
53113 Bonn

Tel. 0228/73-9032
roesinger@jura.uni-bonn.de
www.jura.uni-bonn.de

Bonn, 14.12.2023

## Rechtsphilosophisches Proseminar (mit Lektürekreis) im Sommersemester 2024

Ich biete im Sommersemester 2024 ein **Rechtsphilosophisches Proseminar zum Schuldbegriff** an.
Wir werden uns in dem Seminar mit verschiedenen Verständnissen strafrechtlicher Schuld von der Antike bis heute auseinandersetzen und uns auf dieser Grundlage auch konkreten Fragestellungen wie der Behandlung von Überzeugungstaten oder der Berücksichtigung des Vorlebens des Täters in der Strafzumessung zuwenden.

Das Proseminar wird in einem Arbeitszusammenhang mit dem Proseminar von Herrn Dr. Thomas Grosse-Wilde stehen und soll – wenn es die Teilnehmerzahl erlaubt – mit einer gemeinsamen Blockveranstaltung in einer Jugendherberge in der Eifel abschließen. Wir rechnen mit einem Unkostenbeitrag von ca. 100€ plus Anreise in Eigenregie.

Nach der zentralen Vergabe der Seminarplätze wird im April 2024 eine Einführungsveranstaltung mit Themenvergabe stattfinden. Ich werde dabei so weit wie möglich auf Ihre Themenwünsche eingehen. Die Themen sind auf eine Bearbeitungszeit von drei Wochen ausgelegt, es steht Ihnen allerdings frei, wann Sie die Arbeit zwischen April und Juni schreiben. Im Sommersemester wird es zudem ein (für alle Interessierten offenes) wöchentliches Lektüreseminar geben, in dem wir uns in gemeinsamer Lektüre und Diskussion verschiedene Konzepte von Schuld erschließen, angefangen bei Aristoteles, über Hegel bis hin zur aktuellen rechtsphilosophischen und strafrechtswissenschaftlichen Debatte um das Konzept der Willensschuld, die funktionalen Schuldbegriffe oder auch die Forderung nach Aufgabe des Schuldbegriffs. Die Teilnahme an ein bis zwei (thematisch für Ihr konkretes Thema einschlägiger) Sitzungen ist verpflichtend, ansonsten freiwillig. Die Proseminararbeiten werden dann während der Vorlesungszeit parallel zur gemeinsamen Lektüre geschrieben. Dies hat den Vorteil, dass wir in einem regelmäßigen Austausch zum Thema stehen. Es wird zudem während der Bearbeitungszeit Einzeltermine zur Besprechung Ihrer Gliederungen und sonstiger Fragen geben. Abschließend sollen Sie Ihre Arbeiten am Semesterende in Vorträgen im Rahmen einer Blockveranstaltung in der Eifel vorstellen. Ein genauer Ablaufplan wird bekannt gegeben, sobald die Seminarplätze zentral zugeteilt worden sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an meine Mitarbeiter unter mitarbeiter.roesinger@jura.uni-bonn.de.

Über Ihr Interesse würde ich mich sehr freuen!
Gez. Luna Rösinger